03 I 2018

Das Kundenmagazin
der RBS
Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH

Lesezeichen

RBS
Wohnen + Vertrauen

Neubauten und
Modernisierungen

Der Nikolaus
kommt

Alles Gute für
den Ruhestand

EDITORIAL

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der RBS,

in den vergangenen Monaten ist wieder einmal deutlich geworden, welche wichtige Aufgabe die RBS für die Menschen in der Region übernimmt. Vordergründig geht es natürlich um die Bereitstellung von gutem und bezahlbarem Wohnraum. Doch wer uns kennt und seit langem bei uns wohnt, weiß, dass wir uns für sehr viel mehr verantwortlich fühlen als das sprichwörtliche Dach über dem Kopf. Wir wollen, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen, dass sie sich gegenseitig respektieren und unterstützen und ein erfülltes, zufriedenes Leben genießen können.

Dieses Ziel ist natürlich ambitioniert und wir können es sicherlich nicht allein erreichen. Doch wir leisten unseren Beitrag. Egal, ob wir nanobeschichtete ClimaLife-Dachziegel verwenden, um Schadstoffe aus der Luft zu filtern, ein Weihnachtsfest organisieren, soziale Einrichtungen finanziell unterstützen oder ein ganzes Wohnquartier neu errichten – überall wollen wir lebenswerten Wohnraum schaffen und erhalten. Diese wichtige Aufgabe teilen wir uns mit vielen Einrichtungen, Institutionen und Organisationen, mit denen wir gut und gerne zusammenarbeiten. Die Idee dahinter ist einfach: Wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir mehr für und mit den Menschen erreichen.

Es erfüllt mich persönlich mit Freude, wenn ich sehe, wie gut wir nach 70 Jahren diese selbstgesteckte Aufgabe als Team und an der Seite unserer Kooperationspartner sowie unserer Mieterinnen und Mieter erfüllen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit, zufriedene Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Sabine Merschjohann

Der Nikolaus verteilt Geschenke

Auch in diesem Jahr konnten wir den Nikolaus überreden, in einem unserer Quartiere vorbeizuschauen, um die Kinder mit leckeren Überraschungen zu erfreuen. Wer ihn treffen möchte, sollte unbedingt am Nikolaustag, dem 6. Dezember, zwischen 17 und 18 Uhr in der Borngasse vorbeischauen. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos!

Besuchen Sie uns am Donnerstag, 6. Dezember, zwischen 17 und 18 Uhr vor dem Haus Borngasse 127!

Für unsere großen und kleinen Gäste haben wir auf dem Tiefgaragendach vor dem Haus Borngasse 127 Tische und Stühle aufgebaut, um bei Lebkuchen, Glühwein und Gesang auf den lieben Nikolaus zu warten. Und damit auch garantiert keine Langeweile aufkommt, gibt es natürlich wieder eine spannende Verlosung, viele nette Menschen und beste nachbarschaftliche Adventsstimmung.

Wenn Not am Mann ist …

Leider kann es immer mal vorkommen, dass der eine oder andere Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es die Notdienstnummer der RBS. In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte freitags zwischen 12.00 und 16.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 8.00 und 16.30 Uhr folgende Rufnummer an: **0 22 02 / 95 22 33**

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte auf das Band. Dieses wird regelmäßig abgehört. Alle anderen Anliegen können nach wie vor während der Geschäftszeiten unter 0 22 02 / 95 22 0 oder info@rbs-wohnen.de aufgegeben werden.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbecken-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

Impressum

„Lesezeichen“
Kundenmagazin der RBS
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Ausgabe 03 I 2018, Auflage: 2.500 Stück

Herausgeber:
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 95 22 0, Fax 0 22 02 / 95 22 44
info@rbs-wohnen.de, www.rbs-wohnen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sabine Merschjohann

Bildnachweis:
Shutterstock.com: WildStrawberry, Ortis, Africa Studio, Feyyaz Alacam, nattul, Marina Onokhina, yoolarts, Ozerov Alexander, HT-Pix, Artur Marfin

Text und Gestaltung:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Heider Druck GmbH,
Paffrather Straße 102-116, 51465 Bergisch Gladbach

„Kein Tag war wie der andere …“

Dieter Bukowietz verabschiedet sich in den Ruhestand.

Nach über 20 Jahren geht einer unserer langjährigen und verdienten Hausmeister in Rente. Dieter Bukowietz ist als Ansprechpartner, Organisator, Handwerker und Kümmerer aus unserer Golfplatzsiedlung eigentlich kaum wegzudenken. Entsprechend zwiegespalten blicken wir auf seinen Abschied, den wir ihm von Herzen gönnen und der uns und viele Bewohner dennoch mit Bedauern erfüllt. Mach’s gut, Dieter! Und komm mal vorbei, um nach dem Rechten zu sehen.

Dieter Bukowietz: engagiert, hilfsbereit und stets freundlich

Hausmeister ist kein Beruf wie jeder andere. Um das zu verstehen, muss man nur mal einen Tag lang unseren Hausmeistern über die Schulter schauen. Es gibt keine Routine oder standardisierten Arbeitsabläufe, sondern nur diese eine Aufgabe: Sorge dafür, dass die Siedlung in Ordnung bleibt und sich die Mieterinnen und Mieter wohlfühlen. Dass mag sich einfach anhören, doch in der Praxis gelingt es nur, wenn man mit viel Selbstorganisation, Übersicht und Flexibilität sowie mit Kommunikationsstärke und einer ordentlichen Portion Humor alles unter einen Hut bekommt.

„Auch wenn die Mieter mich den ganzen Tag auf dem Rasenmäher sitzen sehen, ist die Arbeit nicht zu unterschätzen“, sagt Dieter Bukowietz mit einem Lachen. Die größte, schönste, aber manchmal auch anstrengendste Aufgabe sind die vielen Anfragen

Astrein gemacht: Dieter Bukowietz im Kreis seiner Kollegen.

von Mieterinnen und Mietern, die eine helfende Hand oder einen guten Rat benötigen. Kleinere Reparaturen hat Dieter Bukowietz immer gern selbst durchgeführt, doch auch bei größeren konnte man sich auf seine Koordinationsfähigkeit und Mithilfe verlassen.

Selbst abseits der reinen Hausmeistertätigkeiten war Dieter Bukowietz ein wertvoller Kollege. Unser erfolgreiches Fußball-Turnier „Kommen, kicken, Tore schießen“ entstand mit seiner Hilfe und sogar der Name des Turniers geht auf den 63-Jährigen zurück. Zudem ist er seit nunmehr zwölf Jahren festes Mitglied unseres Redaktionsteams, das die Beiträge unseres Kundenmagazins „Lesezeichen“ zusammenstellt.

„Zum Abschluss möchte ich noch sagen, dass kein Tag wie der andere ist. Man versucht trotz vieler Schwierigkeiten und Unterbrechungen die Siedlung in Ordnung zu halten und für ein angenehmes Wohnklima zu sorgen“, verabschiedet sich Dieter Bukowietz. Dass ihm dies in 20 Jahren immer gut gelungen ist, dafür möchten wir uns im Namen der RBS, der Geschäftsführerin Frau Merschjohann, den Kollegen und Kolleginnen und aller Mieterinnen und Mieter herzlich bedanken.

Wir alle wünschen dir, lieber Dieter, für deinen Ruhestand alles Gute!

Familienweihnachtsfest in der Märchensiedlung

Wie schon in den vergangenen Jahren lädt der Runde Tisch Heidkamp zum gemütlichen Familienweihnachtsfest ein. Bei Gesang, Lagerfeuerromantik, Kuchen und Kakao warten wir auf den lieben Nikolaus, der in seinem großen Sack bestimmt so manche Überraschung mitbringen wird. Jeder kann gern vorbeischauen und ist herzlich willkommen!

Am Freitag, den 14. Dezember, treffen wir uns von 15 bis 18 Uhr hinter dem Haus Am Rübezahlwald 4, um gemeinsam zu basteln, zu singen und kostenloses Popcorn und Kuchen zu naschen. Bei heißem Kakao und wärmendem Lagerfeuer begrüßen wir dann den Nikolaus, auf den sich besonders die kleineren Besucher mächtig freuen dürfen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitveranstaltern vom Runden Tisch Heidkamp, der Interessengemeinschaft Heidkamp, dem Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach, der Caritas Rhein Berg, der AWO Jugendberatung, dem SSV Jan Wellem e.V., der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph, der AWO KITA Kunterbunt, der Neuapostolischen Kirchengemeinde, der AWO Jugendwerkstatt Heidkamp, dem Fachdienst für Integration und Migration sowie der evangelischen Kirchengemeinde zum Frieden Gottes für die tolle Organisation und hoffen auf zahlreiche große und kleine Teilnehmer!

Ein Zuhause voller Licht und Wärme!

So machen Sie es sich während der dunklen Jahreszeit schön gemütlich.

Wohnungen, Landschaften und sogar Mitmenschen – Sonnenschein macht alles ein kleinwenig schöner und fröhlicher. Wenn es draußen allerdings kalt, nass und ungemütlich wird, brauchen wir ein behagliches Heim, in dem wir uns wohlfühlen und neue Kraft tanken können. Wir haben für Sie einige Tipps und Anregungen zusammengetragen, mit denen Sie Ihre Wohnung in einen entspannten Rückzugsort verwandeln und den „Winter-Blues“ ganz sicher vor der Tür stehen lassen.

TIPP 1

Die Kuschelecke

Das Schöne an der Gemütlichkeit ist, dass sie nicht viel Platz braucht. Bevor Sie also Ihre komplette Wohnung umdekorieren, sollten Sie auf Ihr Bauchgefühl hören. Oft reicht es schon, wenn man sich einen Lieblingsplatz besonders herrichtet. Unverzichtbar sind dafür natürlich diverse Kissen und Decken, die nicht nur hübsch aussehen, sondern auch flauschig-weiche Wärme versprechen. Wer das Geld übrig hat und auf Nummer sicher gehen will, sollte sich ruhig eine neue, bunte Kuscheldecke zulegen. Decken kann man schließlich nie genug haben. Noch gemütlicher sind übrigens Lammfelle, die als Sitz- oder Liegeunterlage warm halten und außerdem eine besonders naturverbundene Atmosphäre verbreiten.

TIPP 2

Die passende Garderobe

So richtig gemütlich wird ein Zuhause nur, wenn auch die Kleidung stimmt. Wer sich im Bürodress oder Blaumann auf das Sofa fallen lässt, kommt einfach nicht so schnell in die ersehnte Gemütlichkeitsstimmung. Zum Glück gibt es aus der Welt der Mode passende Vorschläge: Vom einfachen Trainingsanzug über Ponchos und Strickjacken bis zum Ganzkörper-Jumpsuit kann Gemütlichkeit hautnah mitgetragen werden. Unverzichtbar sind natürlich auch die dazugehörigen Pantoffeln, die für wohlig-warme Füße sorgen.

TIPP 3

Es werde Licht

Ein gemütliches Ambiente lebt zentral von der passenden Beleuchtung. Dabei gilt: Lieber mehrere kleine Lichtquellen aufstellen als eine große. Denn während der Halogen-Deckenfluter alles in ein eher kühles Licht taucht, verwandeln kleinere Steh- und Tischlämpchen jedes Zuhause in ein gemütliches Nest. Wer Sorge vor steigenden Stromkosten hat, kann lieber einzelne Zimmer oder Ecken unbeleuchtet lassen. Dunklere Bereiche sind für wahre Gemütlichkeitsprofis ohnehin kein Tabu und können den warmen Lichtschein noch unterstreichen.

Die Königsdisziplin einer gemütlichen Beleuchtung ist natürlich sanfter Kerzenschein. Doch Vorsicht: Eine unbeaufsichtigte Kerze kann schnell zur echten Brandgefahr werden. Vor allem wenn Kinder oder Haustiere anwesend sind, sollten Kerzen immer gelöscht werden, wenn Sie den Raum verlassen. Eine sichere Variante sind Teelichter, die Sie in einer flachen Schale mit Wasser schwimmen lassen. Oder Sie greifen gleich zu LED-Kerzen, die mittlerweile in unendlicher Vielfalt und mit täuschend echtem Lichterschein erhältlich sind.

TIPP 4

Wärme verbreiten

Ein gemütliches Zuhause braucht natürlich auch die richtige Wärme. Wer effizient und klug heizen möchte, sollte das Thermostat maßvoll einsetzen. Im Idealfall behalten Sie auch bei Abwesenheit eine Regelstufe von 1 bis 2 bei, die Sie dann bei Bedarf in einzelnen Räumen auf 3 erhöhen. Das Zimmer erwärmt sich dann sehr viel schneller, als wenn Sie die Heizung tagsüber ganz ausstellen und abends das Thermostat voll aufdrehen. Ein ausgekühltes Zimmer verschlingt Unmengen von Heizenergie, um wieder warm zu werden. Außerdem steigt die Gefahr von Schimmelbildung, da sich die Feuchtigkeit auf kühlen Wänden niederschlägt. Grundsätzlich sollte beachtet werden, dass die Thermos-tateinstellung keinerlei Einfluss darauf hat, wie schnell ein Zimmer warm wird. Sie regelt nur, wie warm es maximal wird.

TIPP 5

Bunt dekorieren

Sammeln Sie Farben für den Winter. Denn wenn draußen alles grau wird, sehnt sich unser Auge nach bunten Stimmungsaufhellern. Bunte Decken und Kissen sind sehr beliebt, doch auch eine Vase mit grünen Tannenzweigen oder ein Teller mit Zierkürbissen schenkt einem Zuhause naturverbundene Atmosphäre. Oft unterschätzt, doch äußerst wirkungsvoll sind die guten alten Fensterbilder, die nicht nur für Kinderaugen schön anzusehen sind. Nehmen Sie sich die Zeit zum Basteln und dekorieren Sie Ihre Fenster mit Sternen, Weihnachtsmännern, Schneeflocken und und und.

TIPP 6

Schmecken & riechen

Wer die neugewonnene Gemütlichkeit wirklich mit allen Sinnen genießen möchte, sollte sich ruhig auch ein paar Leckereien oder einen besonderen Tee gönnen. Auch hier gilt: Klasse statt Masse. Ein Stückchen Schokolade oder ein selbstgemachter Bratapfel können oft mehr zur besinnlichen Stimmung beitragen als halbstündig nachgefüllte Weihnachtsteller. Wer Zeit und Muße hat, kann sich seinen persönlichen Weihnachtstee auch selbst zusammenstellen. Getrocknete Orangen-schale, Ingwer, Zimtstangen und Sternenanis sind in jedem Reformhaus vorrätig und können ergänzt mit Rooibos- oder Schwarzteesorten zu Ihrem neuen Lieblingstee vermengt werden. Mörsern Sie dabei alle Zutaten möglichst fein und testen Sie vorsichtig, wie lange Ihr Tee ziehen muss, um Ihren Geschmack perfekt zu treffen.

TIPP 7

Klänge genießen

Apropos Sinneseindrücke: Auch das Hören sollten wir nicht ganz außer Acht lassen. Melodische Klänge, ein wenig klassische Musik oder auch sanftes Meeresrauschen können deutlich zur Gemütlichkeit beitragen. Ob und welche Töne uns beim Entspannen helfen, liegt natürlich im persönlichen Geschmack begründet. Der eine braucht musikalische Untermalung, der andere liebt die Stille. Wilhelm Busch hat dies mit einem kleinen Gedicht auf den Punkt gebracht: „Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden“.

TIPP 8

Ruhe bewahren

Wenn Sie Ihr persönliches Projekt „Gemütlichkeit“ erfolgreich in Angriff genommen haben, die Wohnung dekoriert, Ihr Sofa mit Decken, Kissen und sanfter Beleuchtung verschönert und sogar ein wenig Gebäck und ein gutes Buch bereitgelegt haben, dann fehlt nur noch eins: abschalten. Denn auch wenn dieser Artikel in eine etwas andere Richtung zielte, echte Gemütlichkeit steckt in keiner Wohnung, keiner Dekoration oder Lammfelldecke. Echte Gemütlichkeit findet man immer nur in sich selbst. Das ist schön gesagt, aber trotzdem nicht ganz einfach. Denn gerade nach hektischen Tagen fällt das Abschalten oft nicht leicht. Hier kann es helfen, sich zunächst etwas abzulenken, vielleicht ein Buch zur Hand zu nehmen oder auch ein Hörspiel anzustellen. Denn leider ist es mit der Gemütlichkeit so, wie mit vielen anderen schönen Dingen auch: Man kann sie nicht erzwingen, sondern sie kommt von ganz allein, wenn wir nur innehalten, zur Besinnung kommen und ganz entspannt im Hier und Jetzt ankommen.

Für ein Zuhause mit Zukunft

Seit 70 Jahren setzt sich Ihre RBS dafür ein, guten und vor allem bezahlbaren Wohnraum für Menschen in allen Lebenslagen zu schaffen. Angesichts des angespannten Wohnungsmarktes ist diese Aufgabe so aktuell wie eh und je und so errichten wir aktuell in Paffrath, Hand und Wermelskirchen rund 140 neue Wohnungen. Auch wer bereits bei der RBS wohnt, darf sich auf eine gute Wohnqualität verlassen können, weshalb wir in diesem Jahr wieder an zahlreichen Gebäuden Instandsetzungen durchgeführt haben.

Neubau Maria-Juchacz-Straße in Paffrath
Das Quartier wird um drei Wohnhäuser mit insgesamt 24 Wohnungen erweitert. Nach einem ereignisreichen Sommer konnte der Rohbau abgeschlossen werden, so dass es nun mit Eifer an den Innenausbau geht. Voraussichtlich im Frühjahr kommenden Jahres dürfen sich die neuen Bewohner über Balkone, barrierefreie Zugänge und vieles mehr freuen.

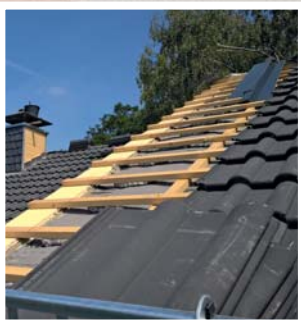
Neubauquartier in Hand
Unser Quartier „Mit Herz in Hand“ nimmt weiter Fahrt auf. Innerhalb der kommenden Jahre soll hier ein lebendiges Wohnquartier mit bis zu 100 modernen Neubauwohnungen entstehen. Aktuell werden die nicht mehr sanierbaren Gebäude aus den 1950er-Jahren Stück für Stück abgerissen, um Platz für Neues zu schaffen.

Neubau Amselweg in Wermelskirchen
Auch unser Neubaugebäude in Wermelskirchen mit insgesamt 13 barrierearmen, öffentlich geförderten Wohnungen in zentraler Lage sieht seiner Vollendung entgegen. Türen und Fenster sind bereits eingebaut, da unsere Handwerker vor allem im Innenbereich ordentlich Gas geben. Schließlich sollen hier die zukünftigen Mieterinnen und Mieter schon in wenigen Monaten die erste Frühlingssonne auf ihren nagelneuen Balkonen genießen.

Bensberger Straße in Heidkamp
Auch unsere Mieterinnen und Mieter in der Bensberger Straße durften sich über einen neuen Fassadenanstrich freuen. Im Zuge der Arbeiten wurde auch das Holzwerk der Laubengänge und Balkonüberstände frisch gestrichen, so dass sich die Wohnqualität sichtbar verbessert hat.

Carl-Lauterbach-Straße in Burscheid
Pünktlich zur dunklen Jahreszeit haben wir unsere Wohngebäude in der Carl-Lauterbach-Straße ordentlich „aufgehellt“. Mit ihrem frischen Hellblau erinnern sie an schönere Sonnentage und zeigen auch äußerlich, dass man bei der RBS gut und gerne wohnt.

Oberlückerath in Lückerath
Auch an den Fassaden unserer Wohnhäuser in Oberlückerath hatte der Zahn der Zeit ordentlich Spuren hinterlassen. Das typische Gelb der Häuser wurde natürlich beim Neuanstrich wieder aufgegriffen, so dass die Gebäude nun alle Passanten in strahlendem Sonnengelb begrüßen.



Von-Bodelschwingh-Straße in Bergisch Gladbach
Die Luftqualität in deutschen Städten ist ein wichtiges Thema, dem wir mit einer besonders innovativen Idee zu Leibe rücken. Denn bereits seit drei Jahren verwenden wir bei neuen Dacheindeckungen sogenannte nanobeschichtete ClimaLife-Dachziegel. Diese Ziegel verfügen über eine Oberfläche, die, ähnlich wie beim Auto-Katalysator, giftige Abgase in harmlose Stoffe umwandelt. Dazu braucht es nur Sonne und ein wenig Regen. Die neuen Dachziegel kamen nun auch bei unserer Instandhaltung in der Von-Bodelschwingh-Straße zum Einsatz und tragen dazu bei, dass die gute Luft im Bergischen Land gut bleibt.

RBS spendet an das Kinderheim Bensberg:

1.200 Euro für eine Kettcar-Garage

Kinder aus schwierigen familiären Situationen finden im Heilpädagogischen Kinderheim Bensberg ein sicheres, stabiles und liebevolles Zuhause, in dem sie gut behütet und begleitet aufwachsen können. Anlässlich ihres 70. Jubiläums überreichte die RBS eine großzügige Spende, mit der der Bau eines neuen Carports finanziert werden soll.

Hanna Dirk vom Kinderheim (v.l.) freut sich über den Scheck aus den Händen von Claudia Nettersheim, Jana Backhaus und Sabine Merschjohann, die versprachen, auch zur Einweihungsfeier des Carports vorbeizuschauen.

Wie Sie wissen, sichert die RBS nicht nur guten Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten, sondern unterstützt immer wieder soziale Projekte, die das Leben in und um Bergisch Gladbach bereichern. Die Spende für das Kinderheim Bensberg hat uns besonders gefreut, denn mit ihr soll der Kettcar-Fuhrpark ein würdiges Dach über den Kopf bekommen.

Mit seinem rund 3.000 Quadratmetern bietet das riesige Außenareal des Kinderheims reichlich Platz zum Fahren, Toben und Spielen. Bewegung an der frischen Luft ist für die Kinder im Alter zwischen 5 und 14 Jahren wichtig, um sich abzureagieren, soziale Kompetenz und innere Sicherheit zu erlangen. Die Kettcars sind da genau das richtige Spielzeug – und genau das wird dank der RBS-Spende nun vor Regen, Eis und Schnee geschützt.

Mit Kokosmilch und Koriander:

Ein warmes Süppchen gegen kalte Tage

Das beste Mittel gegen Kälte ist und bleibt doch ein wärmendes Süppchen – und genau deshalb haben wir für Sie ein besonders leckeres Rezept rausgesucht. Unsere leicht scharfe Asia-Kokos-Suppe schmeckt einfach himmlisch und hebt garantiert die Stimmung.

Zutaten:

- 250 g Möhren
- 250 g Kartoffeln
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 400 ml Gemüsebrühe
- 200 ml Kokosmilch
- 2 Hähnchenbrustfilets
- 80 g Zuckerschoten
- 1 Chilischote
- 4 EL Koriandergrün oder Petersilie
- Salz, Pfeffer, Öl, Zitronensaft

So einfach geht's:
Möhren und Kartoffeln schälen und würfeln und zusammen mit der klein gewürfelten Zwiebel und einer gepressten Knoblauchzehe in einem Topf mit Öl andünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen und mit der Brühe und der Kokosmilch ablöschen. Danach die Hähnchenfilets auf die Suppe legen und zugedeckt für ca. 12 Minuten garen lassen. Anschließend das Fleisch herausnehmen und die geputzten und halbierten Zuckerschoten unterrühren. Je nach Geschmack eine halbe bis ganze Chilischote in die Suppe bröseln. 2–3 Minuten köcheln lassen, kleingeschnittenes Hähnchenfilet zugeben, mit Salz, Pfeffern und Zitronensaft abschmecken. Vor dem Servieren grob gehacktes Koriandergrün oder Petersilie zugeben.

Glückwunsch an die Jubilare

Dank für lange Mietertreue

Erneut haben wir allen Mieterinnen und Mietern, die uns seit 40, 50 oder sogar 60 Jahren die Treue halten, einen reichhaltigen Präsentkorb als Dankeschön überreicht. Lange Mietverhältnisse sind schließlich ein wertvolles Zeichen für unsere gute Arbeit und die Basis unserer 70-jährigen Erfolgsgeschichte.

„Klingelingeling! Wir sind's nur und wollen Danke sagen!" In den letzten Monaten waren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erneut überall im Bestand unterwegs, um unseren langjährigen Mieterinnen und Mietern einen gut gefüllten Präsentkorb zu überreichen und ein wenig über die zufriedenen Wohnjahre bei der RBS zu plaudern.

3. Spieletag lockt Groß und Klein

Auch in diesem Jahr lud der Runde Tisch Heidkamp zum Sommerfest auf den Schulhof der „Roten Schule". Beim Bobbycar-Rennen, Torwandschießen, Kuchen und Grillwurst gab es reichlich Gelegenheit, zu spielen, zu toben, zu erzählen und neue Freunde kennenzulernen.

Viele Gäste hatten das Fest schon im letzten Jahr besucht und freuten sich entsprechend auf die Neuauflage, die nach bewährter Manier wieder ein tolles Erlebnis für die ganze Familie versprach. Alle Mitveranstalter hatten sich originelle Stationen und Aktionen ausgedacht, um diesen besonderen Tag zu bereichern. Mit dabei war natürlich wieder die Torwand der RBS, an der junge Talente ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten.

Wir danken allen Mitorganisatoren und helfenden Händen, die dieses kostenlose Kinderfest ermöglichen. Wer eine Idee hat oder mitmachen möchte, kann sich gerne an den Runden Tisch Heidkamp wenden. Wir freuen uns über neue Impulse, um dieses Fest Jahr für Jahr weiter auszubauen und damit vielen Jungen und Mädchen eine große Freude zu machen.

Berufsbild mit Perspektive – Auszubildende mit Engagement

Die RBS begrüßt eine neue Mitarbeiterin in Ausbildung!

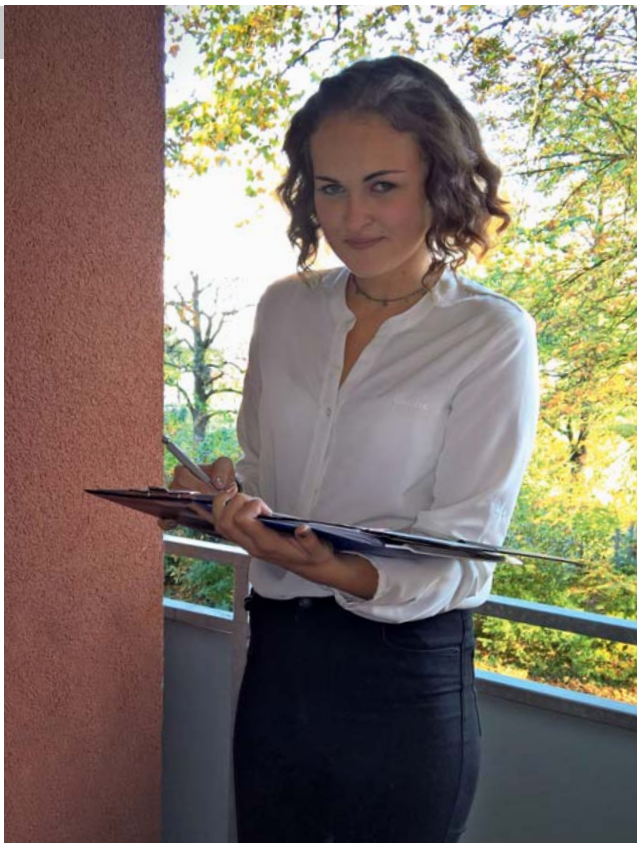
Seit dem 1. August verstärkt unsere neue Auszubildende Jana Backhaus unser Team. Die gebürtige Bergisch Gladbacherin wohnt in Kürten und wird in den kommenden drei Jahren den abwechslungsreichen und anspruchsvollen Beruf der Immobilienkauffrau erlernen.

Was wird sie im Rahmen ihrer Ausbildung eigentlich alles kennen lernen? Welche Tätigkeiten und Aufgabenbereiche umfasst das Berufsbild der Immobilienkauffrau? Wir möchten die Vorstellung unserer neuen Auszubildenden mit einem Einblick in diesen stark nachgefragten Ausbildungsberuf verknüpfen.

Immobilienkaufleute sind vielseitige Persönlichkeiten: Sie kennen den Immobilienmarkt, sie kaufen und verkaufen Grundstücke, vermieten und verwalten Wohn- und Gewerbeimmobilien. Zudem beraten sie in Finanzierungs-, Steuer- und Rechtsfragen und verhandeln mit externen Geschäftspartnern. Doch bis sie all diese Fähigkeiten beherrschen, müssen sie eine anspruchsvolle Ausbildung abschließen.

Die betriebliche Ausbildung bei der RBS erfolgt in den verschiedenen Bereichen des Wohnungsunternehmens und so wird Frau Backhaus sukzessive Einblicke in alle kaufmännischen und technischen Abteilungen der RBS erhalten. Rechnungswesen, Mietenbuchhaltung, Betriebskosten, Finanzierung, aber auch Instandhaltung und Modernisierung sind wichtige Aufgabenfelder, in die sich Frau Backhaus in den kommenden Jahren einarbeiten wird. Wichtig hierbei ist im besonderen Maße, den persönlichen Kontakt und Umgang mit Mietern, Kunden und Geschäftspartnern zu erlernen, zu pflegen und zu erfahren, wie Kundenfreundlichkeit und Serviceorientierung als maßgebliche Parameter den Arbeitsalltag bestimmen.

Die an die betriebliche Ausbildung gekoppelte Schulische Weiterbildung erhält Jana Backhaus am EBZ (Europäisches Bildungszentrum) in Bochum. Dort werden im Rahmen von Blockunterricht, der alle drei Wochen stattfindet, Fächer wie Immobilienwirtschaft, Wirtschaft und Beruf, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle, aber auch Deutsch, Wirtschaftsenglisch, Religion und Sport unterrichtet.



Frau Backhaus hat sich nach einem zweijährigen Geographiestudium in Bonn, in dem sie ihr Interesse am Thema Städtebau und Wohnen entdeckte, dazu entschieden, eine praktisch orientierte Ausbildung zur Immobilienkauffrau zu beginnen. Sie hat sich in den letzten Monaten bereits als sehr aufgeschlossene, positiv neugierige und vielseitig interessierte Mitarbeiterin gezeigt und wirkt bereits tatkräftig bei der Bewirtschaftung unserer Bestände und den weiteren Aufgabenbereichen unseres Unternehmens mit.

Wir hoffen, dass sie spannende und lehrreiche Jahre bei uns haben wird und wünschen ihr dabei viel Erfolg.

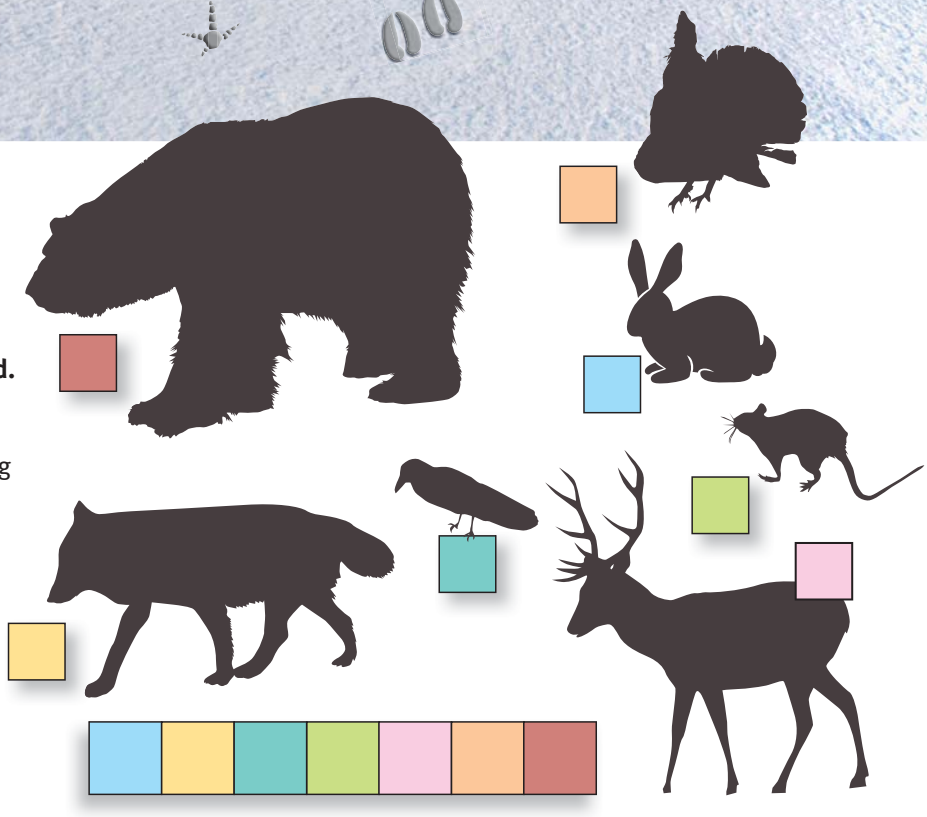
Jetzt bewerben!
Haben auch Sie Interesse an einer Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann?
Dann bewerben Sie sich jetzt für das neue Ausbildungsjahr ab dem 01.08.2019. Werden Sie Teil eines netten Teams und lernen Sie die unglaublich vielseitigen Facetten der RBS kennen.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter **www.rbs-wohnen.de**

So viele Quadratmeter umfasst die überbaute Fläche des Kölner Doms. Das sind gut 30 Tennisplätze, 633 Autostellplätze, 879 Gartenpavillons oder fast die gesamte geplante Wohnfläche, die wir in unserem Neubauquartier „Mit Herz in Hand“ errichten werden. Für den Bau des Doms brauchte man rund 630 Jahre, wir werden hoffentlich deutlich schneller fertig sein.

Spurenlesen im Schnee

Der Auerhahn, der Bär, der Hase, die Ratte, der Hirsch, der Rabe, der Wolf und das .... sind auf dem Weg zum Nordpol. Doch welche Spur gehört zu welchem Tier? Wenn du die Spuren den Tieren richtig zuordnest, dann die Buchstaben in die farbige Zeile überträgst, weißt du, wessen Spuren schon verwischt sind.



Wer das Rätsel knacken konnte, sollte unbedingt die anhängende Postkarte mit der Lösung an die RBS schicken. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal einen Gutschein jeweils im Wert von 70 Euro für die „RheinBerg Galerie“ in Bergisch Gladbach.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahren, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der RBS. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2019.

Man muss sie feiern, wie sie fallen

Bei unserem Jubiläumsrätsel aus der letzten Ausgabe mussten verschiedene Fragen richtig beantwortet werden, um das Lösungswort zu knacken. Gesucht waren natürlich die „Feste“,die es im großen Jubiläumsjahr Ihrer RBS ja reichlich gab. Wir gratulieren unseren Gewinnern, die neben der richtigen Antwort auch das nötige Quäntchen Glück hatten. Wir wünschen ihnen viel Spaß mit ihrem 70-Euro-Gutschein für die „RheinBerg Galerie“:
Christine Schneider, Bärbel Natzheim und Sedanur Dedek

Schon gekannt?

Bei unserem letzten Kinderrätsel suchten wir einen ganz besonderen Vogel, der die Tiere aus dem Zoo gelassen hat. Gemeint war natürlich unser RBS-Maskottchen „Kuschel“, zu dem ihr euch übrigens auf unserer Homepage ein kleines Malbuch herunterladen könnt. Schaut einfach hier vorbei: www.rbs-wohnen.de.
Über je einen 70-Euro-Gutschein für die „RheinBerg Galerie“ freuen sich:
Timea Lazar, Clara Ernhardt und Mia Vetters

Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir dreimal einen Gutschein jeweils im Wert von 70 Euro für die „RheinBerg Galerie“ in Bergisch Gladbach.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der Antwortkarte an die RBS. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der RBS sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2019.

Achtung: Alle Rückantwortkarten, die uns bis zum 12. Dezember 2018 erreichen, nehmen zusätzlich an der Verlosung eines Weihnachtsbaumes teil.

Viel Glück!

[1] Wohin verabschiedet sich Dieter Bukowitz?

1	2	3	4	5	6	7	8	9

[2] Wie heißt unsere Auszubildende Frau Backhaus mit Vornamen?

10	11	12	13

[3] In welcher Straße in Paffrath trifft man den Nikolaus am 6. Dezember?

14	15	16	17	18	19	20	21	22

[4] In welcher Farbe wurden die Fassaden in der Carl-Lauterbach-Straße gestrichen?

23	24	25	26	27	28	29	30

[5] In welcher Straße steht unser Neubau in Wermelskirchen?

31	32	33	34	35	36	37	38

4	12	18	24	35

„Kommen, kicken, Tore schießen!“
Fußball-Cup weckt Fußballfieber

Am 13. und 14. Oktober strömten erneut zahlreiche Kinder und Jugendliche auf den Kunstrasenplatz im Hermann-Löns-Viertel, um ein Wochenende lang ihr Fußballtalent unter Beweis zu stellen. Mit Hüpfburg, Freestyle-Show, Torwandschießen und natürlich spannenden Mannschaftsspielen wurde wieder einiges auf die Beine gestellt, um jungen Menschen die schönen Seiten des Sports näherzubringen.

Die ehemalige Bundesligaspielerin und Freestylerin Nina Windmüller führte akrobatische Fußballtricks vor.

Nach elf Jahren hat sich unser Fußballturnier „Kommen, kicken, Tore schießen!“ zu einem festen Bestandteil der Kinder- und Jugendförderung entwickelt, auf das sich viele Hobbykicker schon Wochen im Voraus freuen. Bei herrlichem Oktoberwetter knallten schon bald die Bälle über den Platz, als insgesamt elf Mannschaften um die begehrten RBS-Pokale wetteiferten.

Mit dabei war wie schon im Vorjahr die ehemalige Bundesligaspielerin und Freestylerin Nina Windmüller, die mit ihren akrobatischen Fußballtricks für staunende Gesichter sorgte. Für so eine perfekte Ballkontrolle braucht es natürlich Jahre der Übung, doch auch so mancher Neueinsteiger ließ sich vom Fußballfieber anstecken.

Für viele ist der Fußball-Cup der absolute Höhepunkt des Herbstes, bei dem sie nicht nur eigene Talente, sondern auch neue Freunde kennenlernen durften.

MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

☐ „Lesezeichen” hat mir gut gefallen.

☐ „Lesezeichen” sollte auch Informationen enthalten zum Thema: _____

_____

☐ Bitte registrieren Sie mich für den RBS-Newsletter. Meine E-Mail-Adresse:

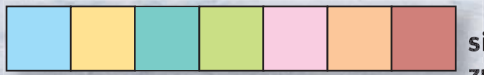
_____

☐ Die Lösung des Jubiläumsrätsels lautet:

4	12	18	24	35

KINDERRÄTSEL

Der Auerhahn, der Bär, der Hase, die Ratte, der Hirsch, der Rabe, der Wolf und das



sind auf dem Weg zum Nordpol.

Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Alter

Telefon

Bitte ausreichend frankieren

Antwort

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

An der Gohrsmühle 25

51465 Bergisch Gladbach

Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte ausreichend frankieren

Antwort

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

An der Gohrsmühle 25

51465 Bergisch Gladbach